

Rhin

Umsetzungsstrategie Überblick

- Kontaktaufnahme zu wesentlichen Akteuren erfolgt, weitere Termine geplant
- Nutzung des Bewirtschaftungsbeirats, um ergänzend zum Niedrigwassermanagement vor allem Vorsorgemaßnahmen zu besprechen und sich auch regelmäßig außerhalb von Niedrigwasserzeiten abzustimmen

Aktuelle Arbeiten/Herausforderungen

- Ermittlung Dargebot und Bedarfe ist essenziell als Grundlage für die Erarbeitung eines Niedrigwasserkonzeptes, da sehr viel Wasserverteilung im Flussgebiet und flussgebietsübergreifend erfolgt und viele Nutzungsansprüche an die Wasserüberleitungen bestehen
- Quantifizierung und Priorisierung der Wasserbedarfe (Landwirtschaft, Moorschutz, Fischerei, Tourismus, ...)
- Fokusgebiet Kleiner Havelländischer Hauptkanal (KHHK): Qualifizierung der vorliegenden Anträge zum Landschaftswasserhaushalt (LWH), Erarbeitung eines Konzepts zur Anpassung der Wasserwirtschaft und Landbewirtschaftung an die aktuellen Verhältnisse

Nächste Schritte

- Fortführung der Sondierungsgespräche, Erarbeitung konkreter Handlungsoptionen für Maßnahmen zum Wasserrückhalt in der Landschaft sowie zur Anpassung der Wasserbewirtschaftung (Benennung Defizite, Erarbeitung von Vorschlägen für ein Management zur Bedienung der Bauwerke)

